

474-554 L^o
6-23 K^o

Nährhaft und wehrhaft,
voll Korn und voll Wein,
voll Stahl und Eisen,
sangreich, gedankenreich —
ich will dich preisen,
Vaterland mein!

Das Deutsche Reich.

A. Das deutsche Land.

I. Deutschlands Weltlage und die Bedeutung seiner meist offenen Grenzräume.¹⁾

Nenne die Staaten Europas, die a) Deutschlands Landgrenzen, b) Deutschlands Meeresgrenzen berühren! Suche die Staaten Europas auf, die nicht Deutschlands Nachbarn sind! Weise nach, daß Deutschland das nachbarreichste Land Europas ist! Gib die Wege an, die von Deutschland a) nach Nordamerika, b) nach Südamerika, c) nach Westafrika, d) nach Ostafrika, e) nach Südafrika, f) nach Ostasien, g) nach Australien führen!

Deutschland nimmt unter den Ländern der Erde eine fast zentrale Stellung ein, liegt es doch nahe der von England gebildeten Mitte der Landhalbkugel auf unserem Planeten. Dadurch reiht es sich einerseits den wichtigsten Kultur- und Handelsstaaten der Alten Welt unmittelbar an (nenne sie!) und kann mit ihnen allen bequem und rasch in Verbindung treten. Andererseits werden aus diesem Grunde seine Verkehrsbeziehungen zu den übrigen Teilen der Erde etwas erleichtert. So erreicht man nach etwa sechstägiger Seefahrt das Land der nächsten Zukunft, die wirtschaftlich mächtig aufstrebenden Vereinigten Staaten von Nordamerika. Andere Schifffahrtslinien führen nach Südamerika und zu wichtigen afrikanischen Küstenländern. Nach Indien endlich gelangt man sowohl zu Wasser als auch zu Lande. Deutschland liegt nämlich im Bereich jener mächtigen Diagonallinie von Schienensträngen, die hoffentlich in nicht allzu ferner Zeit von den Euphratländern aus über Kleinasien nach der Türkei und weiter längs der Linie der Orientexpressbahn zum Westen Europas führt.

Welche Bedeutung die Lage unseres Vaterlandes als Kernland Europas hat, kommt indessen erst dadurch voll zur Geltung, daß von allen Seiten her freier Zugang gewährt ist. Darin liegt eine Reihe von Vorteilen und Nachteilen zugleich. Der Eintritt fremdländischen Wesens, sowie das Zu- und Abströmen von Warenfrachten sind dadurch ebenso erleichtert wie feindliche Einbrüche und Hemmungen des Handels von außen her. Deshalb hat Deutschland nicht nur eine Wacht am Rhein nötig, sondern auch eine solche längs seiner Wasserkante und seines lang ausge dehnten östlichen Grenzraumes.

Deutschlands Landgrenze wird nur auf etwa $\frac{1}{3}$ ihrer Länge von Bergwällen gebildet. Es zieht sich nämlich ein hufeisenförmiger Bogen freilich nur lückenhaft

1) Nach Gruber-Reinlein, Wirtschaftsgeographie, Verlag B. G. Teubner.